

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
A. Einleitung.....	13
B. Tätigkeit der Sprachmittler und Ausübungsformen der Sprachmittlung..	17
I. Abgrenzung zwischen Dolmetschern und Übersetzern.....	17
II. Ausübungsformen der Sprachmittlertätigkeit	18
III. Weitere Fremdsprachenberufe.....	19
IV. Relevanz der Ausübungsform oder Berufsbezeichnung	19
C. Vorschriften für Sprachmittler	21
I. Staatliche Normen.....	22
1. Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes.....	22
2. Weitere bundesrechtliche Normen	22
3. Landesrechtliche Normen.....	23
4. Von der Rechtsprechung aufgestellte Normen und Ansätze in der Literatur	25
5. Sprachmittler als Sachverständige gemäß § 36 GewO.....	25
II. Spezifische Sanktionsnormen für Sprachmittler	26
1. Ordnungswidrigkeiten nach Landesrecht	26
2. Gesetzesvorlagen des Berufsverbandes BDÜ und Anwendbarkeit des allgemeinen Strafrechts	27
3. Strafnormen im ausländischen Recht	27
III. Außerstaatliche Regelungen	28
1. DIN-Normen.....	28
2. Normen des Berufsverbandes BDÜ	30
D. Juristische Abgrenzung des rechtlichen Status der Sprachmittler	33
I. Abgrenzung zwischen Dolmetscher und Übersetzer	34
II. Abgrenzung zwischen Dolmetscher und Sachverständigem.....	35
1. Abgrenzung gemäß GVG und Kostengesetzen	35
2. Abgrenzung in der Zeit zwischen 1900 und 1945.....	36
3. Abgrenzung seit 1945.....	37
III. Abgrenzung zwischen Übersetzer und Sachverständigem	39
1. Der Übersetzer als Zeuge	39
2. Herrschende Auffassung.....	40
3. Kritik an der herrschenden Auffassung	41
4. Klarere und pragmatischere Abgrenzungsvorschläge	42
IV. Der Sprachmittler als Sprach- und Kultursachverständiger und als sachverständiger Zeuge.....	44
V. Der Sprachmittler als Amtsträger	46
VI. Der Sprachmittler als für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter	48
1. Verpflichtungsgesetz und förmliche Verpflichtung	48

2. Verzicht auf förmliche Verpflichtung und Nachlässigkeiten bei ihrer Vornahme	50
3. Anwendbarkeit der förmlichen Verpflichtung auf Gerichte	51
4. Reichweite der förmlichen Verpflichtung	53
5. Verfassungsrechtliche Bedenken.....	54
VII. Zwischenfazit.....	54
E. Strafbare Handlungen	57
I. Delikte durch Kundtun und Verbreiten	57
1. Täterschaft des Sprachmittlers	58
a) Tatbestandsverwirklichung durch mündliche Übertragung.....	58
aa) Nebentäterschaft des Dolmetschers	59
bb) Mittäterschaft des Dolmetschers	59
cc) Begehung mit bedingtem Vorsatz.....	60
dd) Beginn der Strafbarkeit des Dolmetschers	61
b) Tatbestandsverwirklichung durch schriftliche Übersetzung	62
aa) Tatbestandsverwirklichung durch Übergabe der Übersetzung an den Auftraggeber.....	62
bb) Tatbestandsverwirklichung durch Übersendung der Übersetzung auf elektronischem Wege.....	63
cc) Tatbestandsverwirklichung durch Zugänglichmachen und Anbieten ..	65
dd) Beginn der Strafbarkeit des Übersetzers	66
2. Der Sprachmittler als Gehilfe	67
a) Beihilfe des Dolmetschers	67
b) Beihilfe des Übersetzers	68
c) Die Tätigkeit des Sprachmittlers als neutrale Handlung	68
3. Distanzierung von verdolmetschten Inhalten	69
4. Rechtfertigung durch Einwilligung	70
5. Ausnahme bezüglich der Tätigkeit für Justiz und Ermittlungspersonen.....	70
6. Fahrlässigkeit des Sprachmittlers	71
7. Weitere Strafvorschriften	71
8. Zwischenergebnis	72
II. Vertraulichkeitsdelikte.....	72
1. Straftaten zum Nachteil des Staates.....	73
a) Landesverrat, § 94 StGB	74
b) Offenbaren von Staatsgeheimnissen, § 95 StGB.....	76
c) Preisgabe von Staatsgeheimnissen, § 97 StGB.....	76
d) Verrat illegaler Geheimnisse, §§ 97 a, 97 b StGB.....	78
e) Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht, § 353 b StGB	79
2. Straftaten zum Nachteil von Privatpersonen und Unternehmen	80
a) Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, § 201 StGB.....	80
b) Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202 StGB.....	81
c) Verletzung von Privatgeheimnissen, § 203 StGB	82
aa) Grundbegriffe.....	82

bb) Täterkreis	82
cc) Exkurs: Zeugnisverweigerungsrecht und Offenbarungspflicht	85
dd) Erweiterte Sanktionierung der Schweigepflicht	87
d) Verwertung fremder Geheimnisse, § 204 StGB	87
e) Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses, § 206 StGB	88
f) Verletzung des Steuergeheimnisses, § 355 StGB	89
g) Verbotene Mitteilung über Gerichtsverhandlung, § 353 d StGB	90
h) Verfolgung auf Strafantrag	92
3. Straftatbestände aus dem Nebenstrafrecht	92
a) Verrat von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen, § 17 UWG	93
b) Verwertung von Vorlagen, § 18 UWG	94
c) Erbieten zum Verrat, § 19 Abs. 2 UWG	94
d) Verletzung des Datengeheimnisses	95
aa) Bußgeldvorschriften, § 43 BDSG	96
bb) Strafvorschriften, § 44 BDSG	97
e) Verletzung des Sozialgeheimnisses	97
aa) Bußgeldvorschriften, § 85 SGB X	98
bb) Strafvorschriften, § 85 a SGB X	98
f) Schutz von Daten aus dem Ausländerzentralregister, § 42 AZRG	98
4. Vertraulichkeitsdelikte in der Sprachmittlerpraxis	99
a) Weitergabe verfahrensrelevanter Schriftstücke an den Übersetzer	99
b) Unterbeauftragung von Kollegen	100
c) Weitergabe von Schriftstücken durch Übersetzungsbüros	101
d) Weitergabe von personenbezogenen Daten	102
e) Weitergabe von Inhalten per E-Mail und Telefax	103
f) Weitergabe von Informationen aus polizeilichen Vernehmungen	104
g) Inhalte von Gesprächen während der Besuchsüberwachung	104
h) Tätigkeit von Sprachmittlern für Privat- und Geschäftskunden	101
i) Exkurs: Zivilrechtliche Haftung	102
5. Zwischenergebnis	107
III. Aussagedelikte	108
1. Aussagedelikten gemeinsame Aspekte	108
2. Falsche uneidliche Aussage, § 153 StGB	112
3. Meineid, § 154 StGB	113
a) Die inhaltliche und formale Reichweite des Dolmetschereides	117
b) Bedeutung des Dolmetschereides	119
c) Definition von „treu und gewissenhaft“	122
aa) Betrachtung des Wortsinns	123
bb) Translationswissenschaftliche Begriffe	124
cc) Historische Betrachtung	125
dd) Annäherungen von Seiten der Literatur	127
ee) Exkurs: Die Eidesformel im österreichischen Recht	128
ff) Zwischenergebnis	129
d) Verfassungsmäßigkeit der Strafnorm	130
e) Eidesgleiche Bekräftigungen gemäß § 155 StGB	131

f) Weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Dolmetschereid.....	133
aa) Geltung des Eides hinsichtlich verschiedener Sprachen.....	133
bb) Der Dolmetschereid als Nacheid.....	135
cc) Meineid durch mangelnde Befähigung.....	135
dd) Übersetzerid.....	136
4. Falsche Versicherung an Eides Statt, § 156 StGB	137
5. Rücktritt und Milderungsgründe	138
a) Rücktritt, § 24 StGB.....	138
b) Berichtigung einer falschen Angabe, § 158 StGB.....	140
c) Aussagenotstand, § 157 StGB.....	140
6. Versuch der Anstiftung oder Verleitung zur Falschaussage, §§ 159, 160 StGB	141
a) Versuch der Anstiftung zur Falschaussage, § 159 StGB	141
b) Verleitung zur Falschaussage, § 160 StGB	141
7. Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt, § 163 StGB	142
8. Zwischenergebnis	144
IV. Täuschungsdelikte.....	145
1. Betrugsdelikte, §§ 263 ff. StGB	146
a) Betrug als Jedermannsdelikt	146
b) Betrug durch falsche Übersetzung.....	148
c) Prozessbetrug nach § 263 StGB.....	148
d) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug nach § 263 StGB	149
2. Urkundenfälschung, § 267 StGB.....	150
a) Begriff der Urkunde	150
b) Urkundeneigenschaft von einfachen (nicht beglaubigten) Übersetzungen.....	150
c) Urkundeneigenschaft von beglaubigten Übersetzungen.....	152
d) Echtheit von Urkunden	154
e) Strafbarkeit von unwahren Beglaubigungen.....	154
3. Falschbeurkundung im Amt, § 348 StGB	155
4. Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 StGB	156
a) Strafbarkeit des Dolmetschers	158
b) Strafbarkeit des Übersetzers	158
5. Urkundenunterdrückung, § 274 StGB.....	159
6. Kritische Zwischenbemerkung	160
7. Missbrauch von Titeln, § 132 a StGB	161
8. Strafbare Werbung, § 16 UWG	162
9. Zwischenergebnis	163
V. Weitere Delikte.....	164
1. Weitere Delikte im Bereich der Justiz.....	164
2. Weitere Delikte außerhalb des Bereiches der Justiz.....	166
F. Fazit	169
Literaturverzeichnis	173